

knapp verlag

FRÜHJAHR
2025

Knapp Verlag AG
Birkenweg 15 | CH-4600 Olten
www.knapp-verlag.ch

20 KNAPP-BUCH-JAHRE

20
knapp verlag

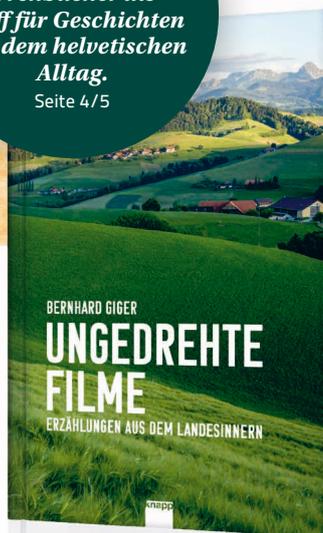
Hanspeter Müller-Drossaart
**Geschichten und
Kolumnen**
*um das grosse Ganze und
das leise Alltägliche.*
Seite 6/7



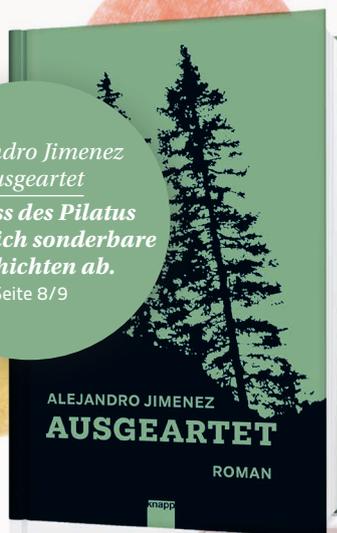
Jörg Meier
Solo für Bottlang
*Lebenskatharsis in
stecken gebliebener
Seilbahn.*
Seite 2/3



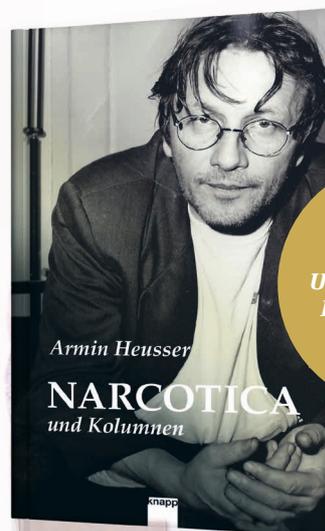
Bernhard Giger
Ungedrehte Filme
*Drehbücher als
Stoff für Geschichten
aus dem helvetischen
Alltag.*
Seite 4/5



Alejandro Jimenez Ausgartet
**Am Fuss des Pilatus
spielen sich sonderbare
Geschichten ab.**
Seite 8/9



Armin Heusser
Narcotica
*Unveröffentlichte
Erzählung zum
10. Todestag.*
Seite 11



Pionierinnen
**Pionierinnen.
Würdigung
der Frauen.**
Seite 10



Reto Stampfli
Zack Bumm
*Bündige
Kurzgeschichten*
Seite 12



ERSCHEINT
AM
29. JANUAR
2025

20 KNAPP-BUCH-JAHRE
knapp verlag

SOLO FÜR BOTTLANG

JÖRG MEIER

*erzählt mit viel Gespür
und Scharfsinn
eine tragikomische
Geschichte von zwei
Menschen, die in
einer Seilbahnkabine
stecken geblieben
sind.*

Alleinunterhalter Rüegg und Lokaljournalist Bottlang bleiben in einer Seilbahnkabine stecken und müssen gemeinsam die stürmische Föhnacht zwischen Himmel und Erde verbringen. Bottlang, der unter Platzangst leidet, engagiert Rüegg: Er soll ihn unterhalten und dadurch vom Grauen ablenken.

Fredi Rüegg (Künstlername Fredi Solo) war am Abschiedsfest der Ferienkolonie als Alleinunterhalter engagiert, Bongo Bottlang als Berichterstatter für den lokalen Anzeiger. Zu später Stunde quetschen sich die beiden in die enge Seilbahnkabine. Auf halber Strecke, hoch über dem Abgrund, stoppt das sogenannte «Niederberger Schiffli» ruckartig – Rüegg und Bottlang müssen die Nacht wohl gemeinsam in der Kabine verbringen. Der Lokaljournalist leidet unter Platzangst. Um den Horror erträglicher zu machen, verpflichtet er Fredi Solo für die Dauer dieser Nacht.

Rüegg mag Bottlang aber nicht. Er macht ihn dafür verantwortlich, dass er als Alleinunterhalter nach einer negativen Kritik in der Zeitung weniger gefragt

Foto: C. H. J. J. J.



Jörg Meier (*1955) ist Autor und Journalist.

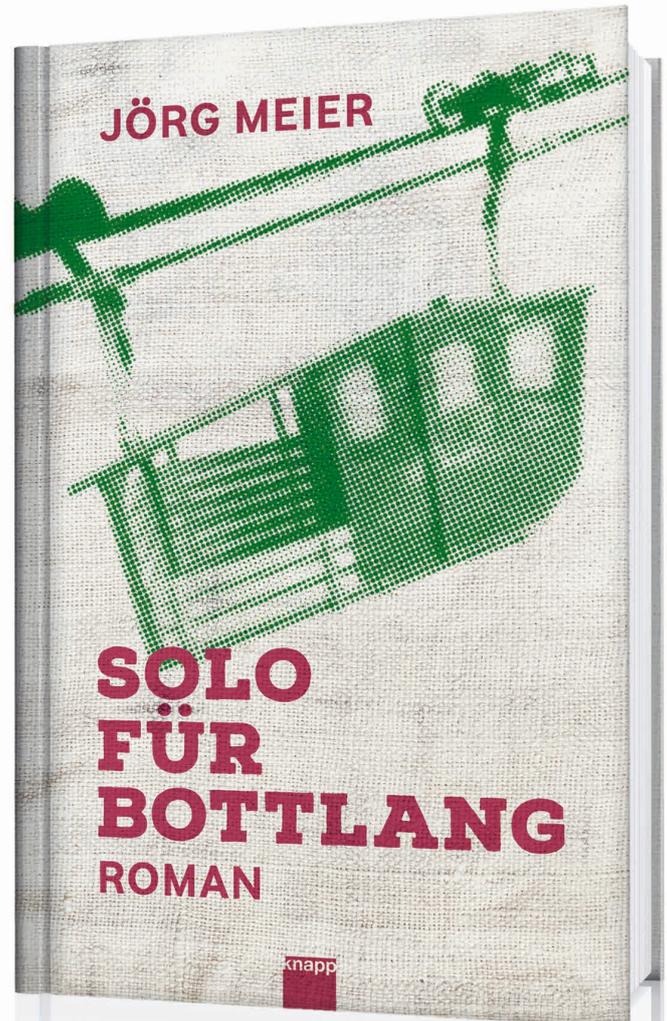
Nach dem Studium der Germanistik und Pädagogik in Zürich Einstieg in den Lokaljournalismus beim «Badener Tagblatt», später Ressortleiter Freiamt, dann Leiter Regionen und Mitglied der Redaktionsleitung bei der «Aargauer Zeitung». Seit 2009 hat er über 2000 Folgen der legendären Kolumne «Meiereien» geschrieben. Eine Auswahl ist in den zwei Büchern «Als Johnny Cash nach Wohlen kam» (2010) und «Meiereien» (2012) versammelt (Knapp Verlag). Jörg Meier hat sich auch als Verfasser von Theaterstücken für Laienbühnen einen Namen gemacht. Zudem hat er eine Reihe von Geschichten für Kinder und Erwachsene veröffentlicht.

Der Autor wurde 2008 mit dem renommierten BZ-Preis für Lokaljournalismus ausgezeichnet, war zweimal Gewinner des Journalistenpreises AG/SO (2005, 2017), erhielt mehrmals Werkbeiträge des Kuratoriums des Kantons Aargau für literarische Projekte und wurde mit dem Kulturpreis seiner Wohngemeinde Wohlen gewürdigt.

ist. Trotzdem lässt er sich auf den Handel ein, Bottlang zahlt gut. Zudem ist Rüegg froh, wenn er weiss, wie er womöglich die nächsten Stunden überstehen kann: musizierend, singend, erzählend. Rüegg packt die Handorgel aus. Doch Bottlang will keine Musik – und schon gar nicht deutsche Schlager, von denen Fredi Solo hundertfünfzig auswendig beherrscht. Nichts von dem, was er Bottlang anbietet, vermag diesen wirklich abzulenken. Die beiden einigen sich darauf, dass Rüegg nur noch Geschichten erzählt. Er berichtet aus dem Universum des Alleinunterhalters, der fast tausend Auftritte absolviert hat: wie bei einer Polonaise auf dem Stoos beinahe einer erfroren ist; wie er sich mit dem grossen Drafi Deutscher einst in Köln verbrüderd hatte. Er erzählt auch, wie er sich vor bald vierzig Jahren als Hilfskoch in der Ferienkolonie auf der Saxenalp in Chiara verliebte, der aber ein anderer besser gefiel: Manfred, der mit einer Gruppe von Maturanden weiter oben auf der Alp einen Arbeitseinsatz leistete. Der eifersüchtige Hilfskoch rächte sich an seinem unbekanntem Nebenbuhler, was zu einer wüsten Schlägerei unter den Gymnasiasten führte. Der Täter blieb unerkannt.

Als Rüegg erzählt, wird Bottlang klar, wer da mit ihm in der Kabine hockt. Rüegg begreift erst viel später. Er wird wütend, weil er überzeugt ist, das alles gehöre zu Bottlangs Rache: ein vernichtender Bericht in der Zeitung, die grosse Abrechnung jetzt in der Kabine, am Ort des Geschehens, bald vierzig Jahre nach der Tat.

Um 6.47 Uhr setzt die Kabine ihre Talfahrt fort.



Jörg Meier
Solo für Bottlang
Roman

Gebunden, 13,5 x 21,5 cm

ISBN 978-3-907334-33-1

192 Seiten

CHF 29.00 | EUR 25.00



«Ein Betriebsausfall und der stürmische Nachtföhn zwingen zwei ungleiche Helden in einer wackeligen Seilbahnkabine zur persönlichen Lebenskatharsis. Jörg Meier lässt unterhaltsam und reich recherchiert tief in das Leben zweier scheinbar fremder Männer blicken. Eine äusserst spannende Chance für die Leserschaft, die Angst vor Seilbahnfahrten lustvoll zu überwinden.»

Hanspeter Müller-Drossaart, Schauspieler und Autor

ERSCHEINT
AM
17. FEBRUAR
2025

20 KNAPP-BUCH-JAHRE
knapp verlag

UNGEDREHTE FILME

BERNHARD GIGER

*beschreibt als stiller
und aufmerksamer
Beobachter das
Scheitern im helve-
tischen Alltag.*

Sechs Geschichten, aus denen mal Filme hätten werden sollen, die aber aus unterschiedlichsten Gründen nie realisiert wurden. Ungedrehte Filme eben. Bernhard Giger hat den Plot übernommen und die Erzählungen aus dem Landesinnern umgeschrieben. Sie umfassen eine Zeitspanne von dreissig Jahren. Erzählt werden sie alle aus ihrer jeweiligen Zeit heraus.

Das eine und andere Filmprojekt scheiterte an der Finanzierung, weitere vielleicht eher an einer Themensetzung, die nicht auf der damaligen Linie von Fernsehen und öffentlicher Filmförderung lag, Fussball zum Beispiel. Die Geschichten spielen in der Schweiz, nur eine bricht aus und endet erst in der Karibik. Sie handeln in einer Kleinstadt im Mittelland, auf einer Terrasse in Ascona, in der Agglomeration einer grösseren Schweizer Stadt oder im siebzehnten Stock eines mondänen Hochhauses am Stadtrand. Hauptschauplatz von zwei Geschichten ist die Stadt Bern.

Die sechs Geschichten erzählen von Männern, die scheitern, und von Frauen, die sie nicht mehr zu

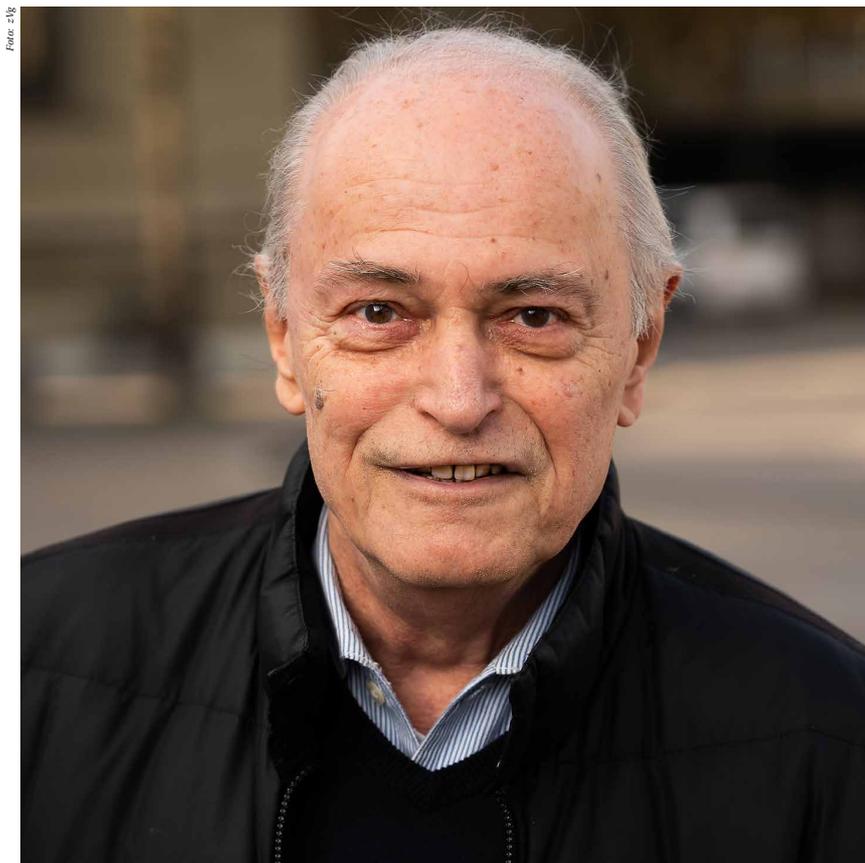


Foto: zlg

Bernhard Giger 1952*, Bern, ab 1972 selbstständiger Fotograf. Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern, Theaterfotografie, Hausfotograf der kulturpolitischen Zeitschrift «Der Löwe», ab 1972 fotografische Zusammenarbeit mit Herbert Distel bei der Realisation des Schub-ladenmuseums / The Museum of Drawers 1970-77. 1973-81 Programmmitarbeiter Kellerkino Bern; 1974-83 Mitherausgeber Filmzeitschrift «Cinema»; 1979-1996 Redaktor Medien und Kultur «Der Bund», 1996-2006 Ressortleiter Kultur, danach Ressortleiter Stadt «Berner Zeitung», Mitglied Chefredaktion. Ab 1981 Spiel- und Dokumentarfilme für Kino und Fernsehen. 2009-20 Leiter Kornhausforum Bern.

Bei Knapp von Giger erschienen:

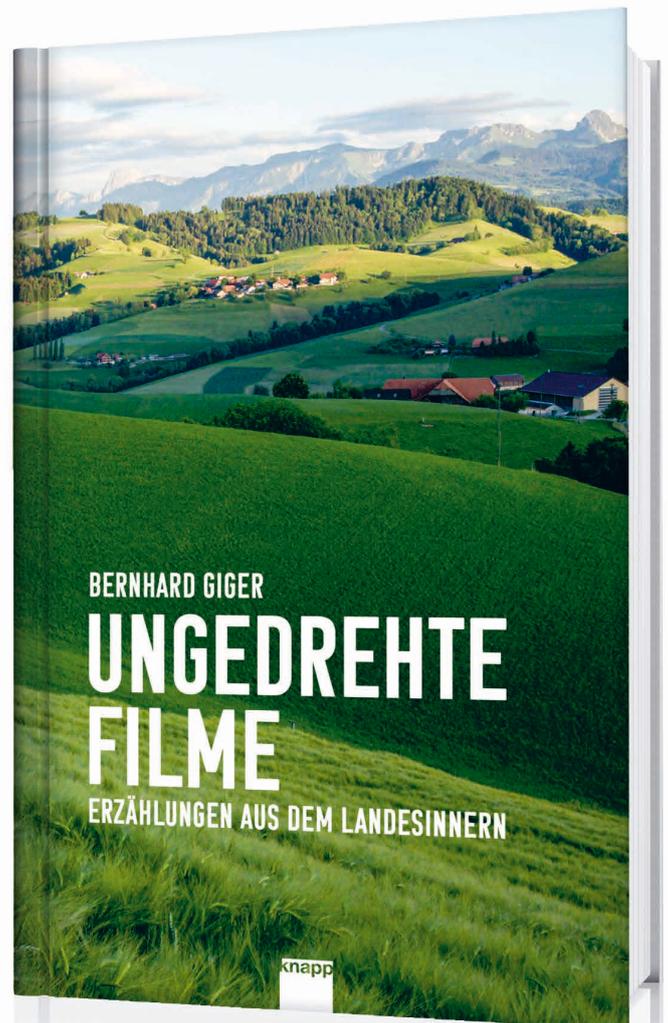
Wo das Tram nicht hinfährt, sind wir daheim, Das YB-Meisterbuch 2018, mit Bänz Friedli, Pedro Lenz und Klaus Zaugg, Knapp Verlag (2018).

halten vermögen und es geschehen lassen. Die Erzählungen tauchen ein in die Jahrzehnte um die Jahrtausendwende, keine sehr bewegte Zeit, mehr eine des Übergangs, in den Städten begannen sich rot-grüne Mehrheiten zu bilden, nach dem EWR-Nein öffnete sich der Stadt-Land-Graben zusehends. Und dann der Terroranschlag, der die Welt veränderte und bis heute spaltet: 9/11, Hintergrund der einen Geschichte im Buch. Es ist die Zeit vor der digitalen Revolution: Der Fussballpräsident, der heimlich in die Vereinskasse greift, füllt sich dafür noch einen Check aus, den er auf der Bank einlöst.

Die Geschichten spiegeln, einmal offenkundiger, einmal untergründig, auch den realpolitischen Alltag der Schweiz in dieser Zeit. Diesen durchaus etwas biedereren, manchmal schlicht auch selbstgefälligen, aber auf seine Art grundsoliden politischen Umgang, der gern auf Bewährtes setzt und Veränderung scheut. Der Alt-Politiker und Rückkehrer, der an der Bundesfeier der Gemeinde, deren Präsident er vor langer Zeit einmal war, die Festansprache hält, mahnt: «Die liberale Schweiz von 1848, auf die wir uns so gern beziehen und auf die wir zu Recht stolz sind: Gibt es sie noch? Oder reicht uns die Vorstellung davon? Ja, vielleicht genügt uns das, weil uns die gelebte Demokratie auf die Dauer zu anstrengend wird.» Er erntet Pfiffe dafür.

Neben den sechs geschriebenen Erzählungen gibt es auch noch eine fotografische. Es ist eine für das Buch realisierte Serie von Schwarz-Weiss-Fotografien aus den vergangenen drei Jahren. Sie nimmt, ohne sich direkt auf die einzelnen Geschichten zu beziehen, gewissermassen auf, was das Buch erzählt, und schaut sich heute in demselben Land noch einmal um.

Das Vorwort hat Bänz Friedli geschrieben. Mit ihm verbindet Bernhard Giger eine lange Freundschaft.



Bernhard Giger
Ungedrehte Filme

Erzählungen aus dem Landesinnern

Vorwort Bänz Friedli

Gebunden, 13,5 x 21,5 cm

ca. 196 Seiten

ISBN 978-3-907334-37-9

CHF 29.00 | EUR 25.00



«Bernhard Giger ersinnt Geschichten, die sich just so ereignet haben könnten. Er hat ihnen helvetischen Alltag eingeschrieben: Wir sehen die Schauplätze, ohne dass er sie näher schildern müsste, wir kennen und erkennen die handelnden Personen – wir selbst könnten sie sein.»

Bänz Friedli, Kabarettist und Autor

ERSCHEINT
AM
12. MÄRZ
2025

20 KNAPP-BUCH-JAHRE
knapp verlag

ALS BERNADETTE KISER DIE STEILE
HOLZTREPPE IN DEN OBEREN STOCK
HINAUFSTIEG

HANSPETER MÜLLER-DROSSAART

*beschreibt klug, witzig
und tiefgründig das
grosse Ganze und das
leise Alltägliche.*

Eine venezianische Gondel strandet in der schweizerischen Winterkälte; eine Wettertanne lässt sich von Mountainbikern umarmen und ein zweifelnder holländischer Tourist fragt sich, ob er im Südtirol am richtigen Platz ist. **Kolumnen und Geschichten von Hanspeter Müller-Drossaart um das grosse Ganze und das leise Alltägliche.**

Seit 2021 schreibt der Schauspieler und Autor Hanspeter Müller-Drossaart (HpMD) Kolumnen und Kurzgeschichten für Kurt Aeschbachers «Magazin 50 plus». Die einzelnen Beiträge werden von einem Foto begleitet und entwickeln sich daraus assoziativ zu dokumentarisch-fiktiven Erzählungen. Je sechs Texte stehen jeweils unter einem konzeptionellen Überbegriff wie «Sprechende Wesen» (wo beispielsweise eine venezianische Gondel in Schlieren landet), wie «al fresco», wo mittelalterliche Wandbilder und moderne Graffitis auftauchen, oder zum Thema «Licht» blakende Petrollampen ins Scheinwerferlicht geraten. Mit weiteren sechs bisher unveröffentlichten Geschichten ergänzt, komplettiert sich die Samm-

Foto: zsg



Hanspeter Müller-Drossaart

ist 1955 in Sarnen geboren. Er war unter anderem am Schauspielhaus Zürich und am Wiener Burgtheater tätig. HpMD ist durch seine markanten Auftritte in TV- und Filmproduktionen (Lüthi & Blanc, Grounding, Die Herbstzeitlosen, Sternenberg etc.) einer grösseren Öffentlichkeit bekannt. Als Dällenbach Kari im gleichnamigen Musical der Thunerseespiele feierte er grosse Erfolge. Seit 2014 ist HpMD regelmässig in der TV-Reihe «Bozen-Krimi» zu sehen. 2024 ist sein Buch hiäsigs erschienen. Im gleichen Jahr wurde er mit dem Innerschweizer Kulturpreis ausgezeichnet.



Hanspeter Müller-Drossaart
Als Bernadette Kiser die steile Holzterrasse
in den oberen Stock hinaufstieg

Geschichten und Kolumnen

Gebunden, 10,5 x 20,5 cm

ca. 184 Seiten

ISBN 978-3-907334-28-7

CHF 29.00 | EUR 25.00



9 783907 334287

lung auf 30 kurzweilige Begegnungen zwischen Bild und Sprache.

Schon der Buchtitel *Als Bernadette Kiser die steile Holzterrasse in den oberen Stock hinaufstieg* ist in sich eine kleine Geschichte. HPMDs Sprache ist klug, witzig, unterhaltend, verführerisch und literarisch.

HPMD hat nebst diversen Kabarettprogrammen und Theaterarbeiten bisher drei Lyrikbände in Obwaldner und Urner Mundart mit integrierten hochdeutschen Prosatexten verfasst.

«Die Kolumnen von Hanspeter Müller-Drossaart lesen sich als verspielte, humorvolle Kabinettsstücke. Es gelingt ihm, unsere Gedanken auf eine scheinbare Nebensächlichkeit des Alltags zu lenken und damit die oftmals unfreiwillige Skurrilität des Lebens zu entlarven. Ich liebe seinen doppelbödigen Witz voller Lebensweisheit.»

Kurt Aeschbacher

ERSCHEINT
AM
20. MÄRZ
2025

20 KNAPP-BUCH-JAHRE
knapp verlag

AUSGEARTET

ALEJANDRO JIMENEZ

verbindet drei abenteuerliche Geschichten am Fuss des Pilatus zu einem atemberaubenden Roman.

Eine dramatische Geschichte über ein aus dem Ruder gelaufenes Kinderspiel, ein beinahe tödliches Abenteuer im langweiligen Leben eines Treuhänders und ein Augenzeugenbericht darüber, wie Lokaljournalismus funktioniert. Alejandro Jimenez verknüpft drei scheinbar unterschiedliche Geschichten, die alle am Fuss des Pilatus spielen, gekonnt zu einem fesselnden Roman.

KINDERSPIEL. Drei Zehnjährige sperren beim Spielen im Wald einen Freund in einen Schuppen. Zu Beginn ist es ein harmloser Spass, doch bald schon kommt der Punkt, an dem sie den «Inhaftierten» nicht mehr folgenlos befreien können. Dieser wird besänftigt, durchgefüttert und gepflegt. Bedroht, geschlagen und erpresst. Es folgen Ausbruchversuche und psychologische Spielchen an allen Fronten. Je länger die Gefangennahme dauert, desto schwieriger wird es für die Jungen, sie zu beenden, ihr Tun zu erklären. Eltern, Schule und Polizei werden miteinbezogen. Es entsteht eine ungerechtfertigte Wut der Jungen auf den Einge-

Foto: A. J. Waldschmied



Alejandro Jimenez ist 1978 geboren. Mit elf Jahren das erste Lied geschrieben. Danach mehrere Hundert Lieder komponiert, getextet und mehrere Hundert Auftritte bestritten. Er hat Zeitungsartikel, Magazintexte, Slam Poetry, Videobeiträge und eine Radiokolumne verfasst. Alejandro Jiménez ist ausgebildeter Journalist und Kommunikationsberater.

In der dritten Generation im luzernischen Kriens, am Fuss des Pilatus aufgewachsen, fühlt sich der Autor seit seiner Kindheit zu Wald und Berg hingezogen. Dort wandert und übernachtet er gern, manchmal mit Freunden oder dem Nachwuchs.

sperrten, der nicht klein begeben will. Am Ende finden sie den Schuppen leer vor. Ein Unschuldiger wird für die Entführung bestraft. Der Fall wird nie aufgeklärt. Die Erzählform und knappe Rahmenhandlung ist die Einbettung des Geschehens in erinnerte Aufzeichnungen eines Protagonisten. Die Geschichte spielt in der ländlichen Umgebung von Kriens bei Luzern, am Fuss des Pilatus.

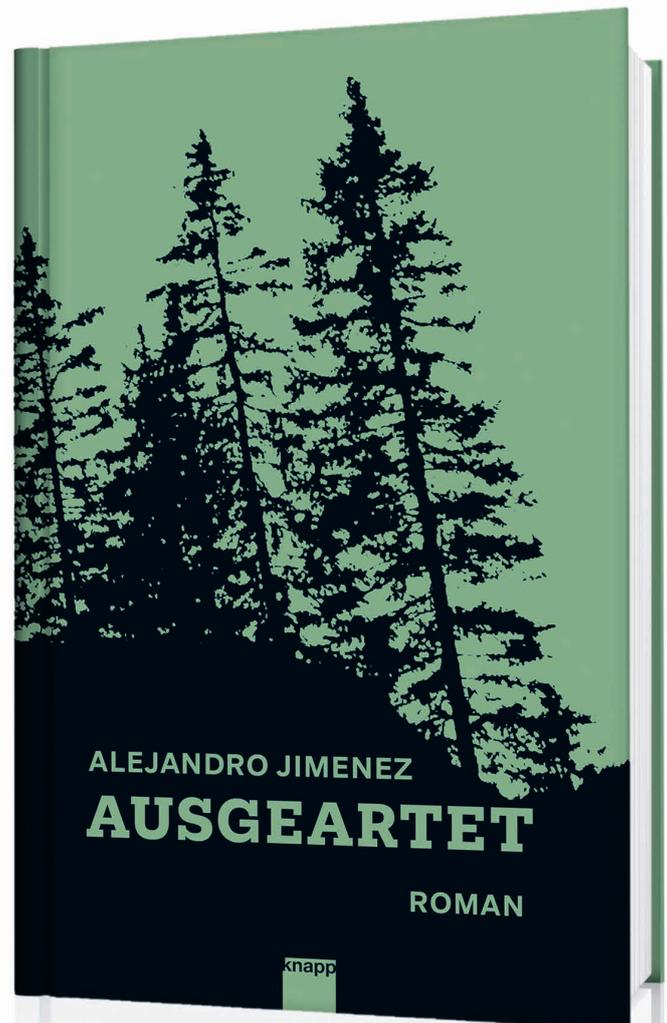
WALDSCHRAT. Ein frustrierter Familienvater beschliesst, ein Miniabenteuer zu erleben und etwas Aufregung in sein langweiliges Treuhänderleben zu bringen, indem er im Wald campiert. Er bricht auf und kämpft plötzlich unerwartet real um sein Leben. Dass er dabei seinen Verstand verliert, einen Freund findet und einen Bogen zur vorangehenden Geschichte schlägt, konnte er nicht ahnen.

Der Autor, selbst Familienvater im Sinnkrisenalter und Outdoor-Enthusiast, entwickelt hier das schlimmste Szenario eines Waldabenteuers.

BOULEVARD. Eine Fernsehjournalistin bei einem Regionalfernsehsender wird aus reiner Sensationslust auf einen Vermisstenfall angesetzt, der schon fünfzehn Jahre zurückliegt. Dabei erzählt sie schonungslos von den Erlebnissen ihres Berufsalltags. Schliesslich findet sie doch noch eine heisse Spur und knüpft die drei Geschichten zufällig zusammen.

Diese Geschichte enthält viele wahre Erlebnisse des Autors aus seiner Zeit beim Regionalfernsehen.

Alejandro Jimenez liebt es, das Fantastische mit dem Bodenständigen zu verbinden, Fiktion und Realität miteinander zu verknüpfen. Wenn die Grenzen verschwimmen, ist er in seinem Element.



Alejandro Jimenez
Ausgeartet

Roman

Gebunden, 13,5 x 21,5 cm

ca. 180 Seiten

ISBN 978-3-907334-36-2

CHF 29.00 | EUR 25.00



«Drei genau beobachtete Geschichten mit einer überraschenden Wendung, mit viel Menschenkenntnis und Liebe zum Detail erzählt.»

Milena Moser, Autorin

knapp verlag

ERSCHEINT
AM
8. MÄRZ
2025

BEREITS ANGEBOTEN.

PIONIERINNEN

Eine Würdigung der Frauen



**Yvonne Aregger
Luisa Bertolaccini**
**Pionierinnen.
Eine Würdigung
Solithurner Frauenleben**
Hrsg. Historisches
Museum Olten
Klappenbroschur,
160 x 230 mm
132 Seiten
ISBN 978-3-907334-25-6
CHF 30.00 | EUR 27.00



Liliane Uchtenhagen, Anna Heer und Katharina von Arx sind einige der vorgestellten Solothurnerinnen. Die 34 Biografien wurden 2021, im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums zur Einführung des Frauenstimmrechts in der Schweiz, in der gleichnamigen Sonderausstellung des Historischen Museums Olten präsentiert. Die Porträts zeigen unterschiedliche Betätigungsfelder von Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten. Die Publikation versteht sich als kleines Nachschlagewerk.

Ab dem 19. Jahrhundert nimmt die sogenannte Frauenfrage einen wichtigen Platz im öffentlichen Diskurs ein. Engagiert kämpften Frauen und auch einige Männer für die Gleichstellung. Drei davon werden in diesem Buch vorgestellt. Denn ihr Engagement ermöglichte es, die Anliegen der Frauen in die entsprechenden Gremien einzubringen und ihnen im politischen Prozess Gehör zu verschaffen.

Nebst biografischem Material stellt die reich bebilderte Publikation auch wichtige Frauenorganisationen vor. Als Treffpunkte, Diskussionsforen und Orte staatsbürgerlicher Bildung waren sie von zentraler Bedeutung für die Vernetzung der Frauen. Ein historischer Abriss zeichnet zudem den langen Weg zur Erlangung der politischen Rechte nach.

Die Herausgabe des Werks ist eine Kooperation mit dem Historischen Museum Olten und dem Knapp Verlag.

ERSCHEINT
IM
20. JUNI
2025

AUCH LEHRER KÖNNEN STREICHE

PETER NIKLAUS erzählt von Lehrpersonen, die für einmal selbst Streiche spielen.

Auch Lehrer können Streiche: Zum 125-Jahr-Jubiläum des Frohheim-Schulhauses in Olten erscheint ein unterhaltsames Buch mit Geschichten aus der Schule. Diese Geschichten – die mit KI-generierten Bildern illustriert sind – könnten sich an vielen anderen Schulen genauso zugetragen haben.



Peter Niklaus
Auch Lehrer können Streiche
*Der Komet und andere Geschichten
aus der Schule*

Mit KI-generierten Bildern
Vorwort Kuno Blaser,
Illustration Josef C. Haefely
Paperback, 13,5 x 20 cm
ca. 160 Seiten
ISBN 978-3-907334-38-6
CHF 19.80 | EUR 17.00



Die vergnüglichen Geschichten um einen originellen Lehrer erzählen humorvolle Begebenheiten aus dem Oltner Oberstufenschulhaus Frohheim. Aber die kleinen Streiche könnten auch von vielen anderen Lehr-

personen überall in der Schweiz gespielt worden sein.

Und wenn man den Unterricht selbst einmal im Frohheim besucht hat, ja, dann könnte es sogar sein, dass man persönlich darin vorkommt. Zumindest kennt man die eine oder andere Lehrperson, die von ihrem Kollegen im anschaulichen Physikunterricht auf die Schippe genommen worden ist. Oder jenen Lehrer, dessen mühsam zusammengebasteltes Skelett als makabrer Verkehrspolizist auf der grössten Kreuzung der Stadt Olten den Verkehr geregelt hatte.

Um es mit den Worten von Schülerinnen und Schülern zu sagen: «Auch Lehrer können Streiche!» Peter Niklaus, 20 Jahre lang Vorsteher der Sekundarschule im Frohheim-Schulhaus, hat die Geschichten aufgeschrieben und in einem kleinen Bändchen versammelt. Im Mittelpunkt steht sein allseits beliebter Kollege Kuno Blaser, der selbst für die spannendsten und lustigsten Geschehnisse besorgt war. Blaser hat es sich nicht nehmen lassen, das Vorwort zu schreiben.

BEI KNAPP ERSCHIENEN 2023:

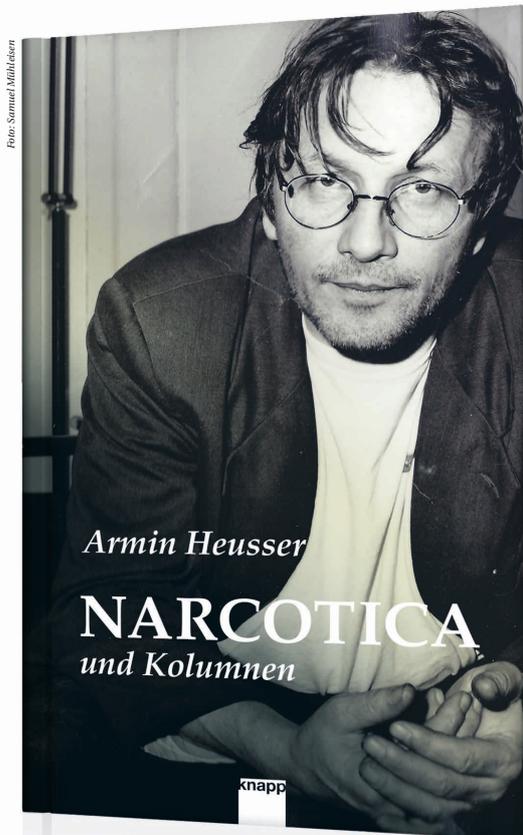
Peter Niklaus
Nur für ein Jahr
Gebunden, 135 x 215 mm, 312 Seiten
ISBN 978-3-907334-10-2
CHF 29.80 | EUR 25.00



Peter Niklaus kam 1947 im aargauischen Reinach zur Welt und besuchte die Schulen im Kanton Solothurn, wo er auch das Lehrerseminar absolvierte. Er war 20 Jahre lang Vorsteher der Sekundarschule im Frohheim-Schulhaus Olten. Im Jahr 1977 gründete er die Vereinigung Solothurnischer Musikschule, deren Präsident er 13 Jahre lang blieb. Grössere Bekanntheit erlangte er durch die Gründung des Satire-Festivals «Oltner Kabarett-Tage».

ERSCHEINT
IM
30. APRIL
2025

knappropos



NARCOTICA

ARMIN HEUSSER *wird zu seinem 10. Todestag mit einer unveröffentlichten Erzählung in Erinnerung gerufen.*

Armin Heusser (1952–2015) war Kunstschaffender in Solothurn und Paris. Er bezeichnete sich selbst als Ausstellungs- und Bildermacher und Schreiber. Seine künstlerischen Tätigkeiten waren vielfältig, sie umfassten Texte, Fotografien, malerische, plastische und kuratorische Arbeiten. Zu seinem 10. Todestag erscheint die unveröffentlichte Erzählung *Narcotica*.

Mit seinem künstlerischen Schaffen sorgte Armin Heusser in Solothurn in den 1970er-Jahren zum ersten Mal für Aufsehen, unter anderem als Mitbegründer des Künstlerhauses S11 und im Stadttheater Solothurn, wo er als Bühnenbildner arbeitete. Er war langjähriger Assistent von Jean Tinguely bei diversen Installationen und Ausstellungen – von Paris bis Kyoto. Ab 1992 arbeitete Heusser als freischaffender Künstler und Kurator, unter anderem im Pariser Centre

Culture Suisse. Einem breiten Publikum bekannt wurde seine Recherche «Der letzte Kontinent», die die Begegnung mit Robert Walser, Adolf Wölfli und Vaslav Nijinski in der Psychiatrischen Heil- und Pflgeanstalt Waldau bei Bern ermöglichte.

Als Teil der Direction artistique der Expo.02 unter Martin Heller war Heusser als künstlerischer Leiter für die zahlreichen Ausstellungen und Erscheinungen auf der Arteploge Neuenburg verantwortlich.

Nach diesem Engagement konzentrierte sich Heusser wieder vermehrt auf sein eigenes künstlerisches Schaffen. Er schrieb ausserdem in seinen letzten Jahren zahlreiche Texte, unter anderem hinterliess er die unveröffentlichte Erzählung *Narcotica* und zahlreiche Kolumnen.

Armin Heusser
Narcotica

Geschichten und Kolumnen

Gebunden, 10,5 x 20,5 cm

ca. 180 Seiten

ISBN 978-3-907334-34-8

CHF 26.00 | EUR 24.00



9 783907 334348

DIE HERAUSGEBERIN

Sarah Berndt (*1979), geboren in Grenchen und aufgewachsen in Solothurn, ist ursprünglich Journalistin, multimediale Produzentin und Kuratorin. Sie ist die Tochter des Künstlers und Ausstellungsmachers Armin Heusser (1952–2015).

Seit 2018 arbeitet sie beim «Beobachter», erst als Produzentin, stellvertretende Blattmacherin und Autorin mehrerer Titelgeschichten (u. a. «Gastarbeiter-Kinder in der Schweiz – Verboten, versteckt und abgeschoben»), nominiert für den Zürcher Journalistenpreis 2019), seit 2022 ist sie Verlagsleiterin der Buch-Editionen von Ringier Medien Schweiz – von «Beobachter», «Landliebe» und «GaultMillau».

Daniel Fuchs (*1966), geboren in Solothurn, pflegte mit Armin Heusser eine während 25 Jahren gewachsene Freundschaft, die in dessen zehn letzten Lebensjahren besonders eng war: Die beiden trafen sich fast täglich am Stammtisch des Restaurants Kreuz in Solothurn und tauschten sich rege über die Welt, das Leben und die Kunst aus. Dabei liess Heusser Fuchs an der Entstehung von *Narcotica* und Kolumnenserien teilhaben. Daniel Fuchs war ursprünglich als Jurist tätig und lebt heute als freischaffender Autor in Solothurn. Von 2016 bis 2019 war er Co-Herausgeber des Solothurner Kulturmagazins «SoRock». Zurzeit arbeitet er an seinem zweiten Roman. Er hat das Nachwort zu *Narcotica* geschrieben.

ZACK BUMM

RETO STAMPFLI *spielt mit Wörtern und rückt damit die Alltagsphilosophie zurecht.*

ERSCHEINT
AM
15. JANUAR
2025

FRÜHJAHR
2025

knapp verlag



Reto Stampfli
Zack Bumm
Bündige Kurzgeschichten
Illustrationen Christoph Biedermann
Leinenband, 13,5 x 17,5 cm
127 Seiten
ISBN 978-3-907334-39-3
CHF 19.80 | EUR 17.00



Zack Bumm! Reto Stampfli spielt in seinem neuen Werk ungeniert mit Wörtern. Einige legt er auf die Goldwaage, andere schleudert er in die Welt hinaus. In 47 bündigen Kurzgeschichten geht's um die fundamentalen Fragen der landläufigen Alltagsphilosophie. Eine literarische Reise von Madagaskar bis in die hinterste Ecke des Maggiatals. Dabei spielen nackte Tatsachen, belauschte Stammtische, abartige Tafelrunden, verbotene Bibliotheken und ein Elvis, der einfach nicht sterben will, die tragenden Rollen.

Der Autor, studierter Philosoph, ergründet, deutet und erklärt die Welt und das menschliche Dasein anhand von Geschichten. Das tut er unterhaltsam und einfühlsam (manchmal). «Wer mich ärgert, das bestimme immer noch ich selbst.» Das Leinenbändchen hat Christoph Biedermann illustriert. Die philosophischen Miniaturen wirken erhellend. «Glaubst du, dass es da draussen noch etwas Grösseres gibt», fragt ein Wurm, der aus dem Apfel kriecht, den anderen? Alles ist eine Frage des Blickwinkels.

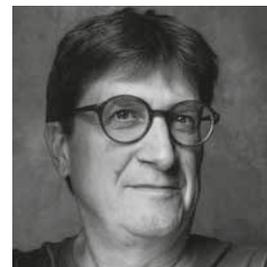


Reto Stampfli, geboren 1969 in Etziken, wohnt und wirkt in Solothurn. Er studierte Philosophie, Germanistik und Theologie. Bei Knapp erschienen: «Tatsächlich Solothurn» (2009, vergriffen), «Die Schwiegermutter des Papstes» (2012), «Weggeschwemmt» (2013, 2. Auflage), «Heimatland Wasseramt» (2014, vergriffen), «Affengeist» (2019), «Post aus Barcelona», mit Pedro Lenz (2021) und «Josefine und das Meer» (2023).



Christoph Biedermann, geboren 1966 in Muri bei Bern. Arbeitet als Grafiker und Cartoonist in Solothurn. Zeichnet für «Reformiert», «ProClim» oder das «Schulblatt». Er lebt mit seiner Familie in Wiedlisbach, Kanton Bern.

KNAPP GESAGT



2025: Der Knapp Verlag feiert sein 20-Jahr-Jubiläum. Was 2005 klein angefangen hat, ist zu einer grossen Geschichte geworden. Das erste verlegte Buch, mein Erfahrungsbericht «Burn-out – in den Krallen des Raubvogels», wurde gleich zu einem Bestseller. Als Buchhändler wusste ich um die Schwierigkeit, einen Verlag zu finden. Also gründete ich meinen eigenen. Dass sich kurz nach Erscheinen des Raubvogels ein bedeutender Verlag gemeldet hatte, sei nur am Rande erwähnt.

Im Lauf der zwei Jahrzehnte hat sich unser Programm schon früh von Erfahrungsberichten und Ratgebern verabschiedet. Schweizer Literatur bildet unseren Programmschwerpunkt. Wenn es dann eine Autorin ganz nach oben schafft, habe ich als Verleger vieles richtig gemacht. Rebekka Salm wechselt zum renommierten Ullstein Verlag nach Berlin. Das ist, wie wenn ein Fussballer aus der zweithöchsten Schweizer Liga zu einem Champions-League-Klub transferiert wird. Schade nur, dass in der Verlagswelt keine Transfersummen fliessen. Ich danke allen, die mich während der letzten zwanzig Jahren begleitet haben – und es auch weiterhin tun werden.

Herzlichst,

Thomas Knapp,
Verleger

KNAPP VERLAG AG



POSTADRESSE Birkenweg 15 | CH-4600 Olten
Telefon +41 (0) 62 296 50 48
buch@knapp-verlag.ch
knapp-verlag.ch

VERLAGSBÜRO LITERATUR & BÜHNE
Leberngasse 17 | CH-4600 Olten

AUSLIEFERUNG
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Telefon +41 (0) 62 209 25 25

VERLAGSVERRETUNG
Burkhard Ludäscher
c/o Buchzentrum AG (BZ)
Telefon +41 (0) 79 534 54 10
Burkhard.Ludaescher@buchzentrum.ch

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND
Die Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH
Koenigstrasse 43 | 26180 Rastede
Telefon 04402 9263-0 | Fax 04402 9263-50
bestellung@werkstatt-auslieferung.de
www.werkstatt-auslieferung.de